

Kieferorthopädie und KISS, KASS, KIDD, KADD, TAD, ADHS, ADS

KISS ist die Abkürzung für eine Kopfgelenk-induzierte Symmetrie-Störung. Diese Störung besteht oder entsteht oftmals bereits während der Geburt, beeinträchtigt erfahrungsgemäß in variablem Ausmaß die körperliche und neurologisch-seelische Entwicklung, schafft meist Stress in der Familie und wächst sich nicht von alleine aus.

Als Variationen kommen vor:

- KASS (Kopfgelenk-assozierte Symmetriestörungen)
- KIDD/KADD: Kopfgelenk-induzierte- bzw. -assozierte Dyspraxie und Dysgnosie
- Tonus-Asymmetrie-Syndrom etc.

Folgende Symptome können auf o.g. Symmetriestörungen hinweisen:

- Der Säugling ist unruhig, zappelig und schreit viel – insbes. in den ersten 3 Monaten
- Kopf wird schief gehalten, das Kind überstreckt nach hinten
- Schlafposition ist einseitig, Schlafstörungen, schwierige Beruhigung
- Es treten beim Stillen Probleme auf (Verschlucken, hektisches Trinken, einseitiges Verweigern etc.)
- Schluckbeschwerden, Schnuller wird nicht akzeptiert
- Sabbern, lullern, erbrechen, orale Wahrnehmungsstörungen
- Frühe körperliche Asymmetrien und Bewegungsmuster
- Pseudo-Schielen
- Erhöhte Empfindlichkeit auf Reize (optisch, akustisch, taktil)
- Überspringen/Modifizieren von Entwicklungsschritten (Krabbeln)
- Fehlstellung der Hüfte u. Füße, sehr frühe Einseitigkeit
- Atemstörungen (Polypen, obstruktive Bronchitis, offene Mundhaltung etc.)

Später:

- erhöhte Stressanfälligkeit, Aggression, Müdigkeit, Konzentrationsstörungen
- Wahrnehmungsprobleme, LRS, soziale Probleme, erschwerte Grob- oder Feinmotorik, Ungeschicklichkeit, viele Beulen
- Häufiges Vergessen, nicht-Hören von Aufforderungen, AD(H)S-ähnliche Symptome
- Kopfschmerz, Migräne, das Fortbestehen frühkindlicher Reflexe, Allergien
- Störungen, die die körperliche, neurologische und allgemeine Entwicklung beeinträchtigen und im Erwachsenenalter fortbestehen können.

Eine Tonusstörung kann auch mit einem zu niedrigen Tonus vorliegen. Diese Kinder sind meist extrem unauffällig, schüchtern und pflegeleicht, sodass eine Diagnose (ADS) oft nicht gestellt wird. Die Wahrnehmung tendiert hier eher vom träumerischen bis hin zu Autismus. Zudem gibt es Mischformen.

Kieferorthopädisch relevant, sind diesbezüglich bestimmte Kiefer- und Zahnfehlstellungen, die möglichst frühzeitig korrigiert werden sollten, was nicht den Richtlinien der Kostenträger entspricht. Zudem kommen manualtherapeutische, osteopathische, podologische, logopädische, motopädische, ergotherapeutische und reflexintegrative Verfahren zum Einsatz. Um eine bestmögliche interdisziplinäre Behandlung „unserer“ Kinder zu gewährleisten, arbeiten wir mit erfahrenen Co-Therapeuten (Orthopäden, Manualtherapeuten, Osteopathen, Logopäden etc. zusammen.

Da Symmetriestörungen/ADS/ADHS etc. auch im Erwachsenenalter körperliche oder neurologische Probleme verursachen, wenden wir spezielle Systeme auch in der Erwachsenentherapie an. Unser eigentliches Ziel ist es aber, eine möglichst harmonische Kindsentwicklung zu erreichen – so früh wie möglich – um Eltern und Kindern möglichst langfristig unnötigen Stress zu ersparen.